

**Protokoll für die Versammlung
des Autonomen Queerreferats der Verfassten Studierendenschaft
am 17.07.2020**

Versammlungsleitung: Trib8

Protokoll: Trib8

Anwesend: 7 (8 beschlussfähig)

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Ort: online

Nächste Versammlung: 23.07.2020, 19:30 Uhr

1 . TOP Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit gegeben.

2. TOP Queer101-Vortrag für Lehramtsstudis

Eine Lehramtsstudentin möchte einen Queer101-Workshop mit uns organisieren. Wir schlagen ihr die Woche vom 16. bis 22. November vor. Interessiert den Workshop zu halten sind: November², Trib8, PowerPuff99, Fritz und Sparkles98.

3. TOP Migration Hub

Migration Hub möchte sich für unseren Input zu Queer101 und queerfriendly spaces/activism revanchieren und hat gefragt, welches Thema uns interessieren würde. Wir schlagen „Strategien gegen activism burnout von BIPOC durch *weiße* Antira-Aktivist*innen“ vor.

4. TOP Regenbogen-Bändchen

Unsere Regenbogen-Bändchen sind aus. Küchenkraut3000 recherchiert, ob man derzeit bei 100%Mensch bestellen kann. Wir hätten gerne pride- und trans-Flaggen-Farben. Sie sollten spätestens zu Beginn des WiSe 2020 da sein.

5. TOP Workshop queer_topia*

Wir würden gerne den Queer Fear Workshop von queer_topia* wiederholen und fragen an, ob dieser im online-Format gut durchgeführt werden kann.

6. TOP Erstifibel

Ab August wollen wir die Erstifibel aktualisieren, um sie für das WiSe 2020 neu auflegen zu können.

7. TOP Antrag CSD-Karten-Aktion (vorgestellt)

Antrag: Das Queerreferat beantragt 12 € für Briefmarken zur Versendung von CSD-Karten.

Begründung: Da dieses Jahr aufgrund von Corona viele CSD-Veranstaltungen ausfallen müssen, leidet die Vernetzung queerer Gruppen, Institutionen und aktiver Studis. Um in Kontakt zu bleiben, veranstaltet das Queerreferat eine Karten-Bastelaktion. Die Karten werden an queere Studis und Kooperationspartner*innen versendet.

Kostenaufstellung:

Verwendungszweck	Kosten
Briefmarken für max. 20 Karten	0,80 € x 15 = 16 €

8. TOP Antrag Queerfeministischer antirassistischer Lesekreis 2020 (abgestimmt)

Antrag:

Das Queerreferat möge beschließen, den queerfeministischen, antirassistischen Lesekreis für Studierende mit 6 x 66€ zu unterstützen. Der Lesekreis soll zwischen Juli und Dezember 2020 monatlich (also insgesamt 6 Mal) stattfinden.

Begründung:

Queere Studierende erleben in Heidelberg nicht nur queerfeindliche Diskriminierung, sondern machen intersektionale Erfahrungen von Betroffenheit. Sexismus und Rassismus ziehen sich durch queere (Studi-)Räume während queerfeindliche Benachteiligung auch in feministischen und antirassistischen (Studi-)Kontexten stattfindet.

Das Queerreferat möchte Räume unterstützen, in denen Studierende sich zu Diskriminierungserfahrungen aller Art austauschen und sich von Denker*innen und Aktivist*innen inspirieren lassen können. Ein solcher Raum soll der Lesekreis von Akilah Silke Güç werden. Im Mittelpunkt des Lesekreises stehen die Erfahrungen und das Empowerment von Frauen, Lesben, trans und inter Menschen of Color, also von Studierenden, die Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt sind. Gelesen, gehört und geschaut werden Beiträge von Menschen in ähnlichen gesellschaftlichen Positionen. Teilnehmende sollen den Lesekreis partizipativ mitgestalten können z.B. durch Umfragen über Lieblingstexte u.ä.

Ziel solcher Räume ist das voneinander Lernen und sich gegenseitig Unterstützen, aber auch das Aufwerfen kritischer Fragen an bestehende Strukturen und Bewegungen. Langfristig bestärkt das mehrfachdiskriminierte Studierende in ihrem Sein und Engagement an der Universität Heidelberg und den Abbau von queerfeindlicher, sexistischer und rassistischer Diskriminierung im universitären und studentischen System.

Der Lesekreis soll so zugänglich wie möglich gestaltet werden. In diesem Sinne wird ein rollstuhlgänglicher Raum gesucht und der Lesekreis bilingual (Deutsch und Englisch) organisiert, damit sich auch Studierende, die keine fortgeschrittenen Deutschkenntnisse beherrschen, aktiv und partizipativ beteiligen können. Außerdem sollen Materialien und Verpflegung für Teilnehmende kostenfrei gestellt werden, um finanzielle Hürden der Teilnahme zu verringern.

Geleitet und organisiert wird der Lesekreis von Akilah Silke Güç (kilah.guec@gmail.com).

Zu Akilah Silke Güç:

Nachdem Akilah Silke Güç ihren Bachelorabschluss in Kulturwissenschaft und Anglistik/Amerikanistik absolvierte, studiert sie Übersetzungswissenschaft im Master an der Universität Heidelberg. Sie hat für den Band „Schwarzer Feminismus: Grundlagentexte“ des Unrast-Verlags den von Angela Y. Davis verfassten Essay „Reflections on the Black Woman's Role in the Community of Slaves“ ins Deutsche übersetzt. Darüber hinaus ist sie für die Untertitelung des YouTube-Formats Black Rock Talk bzw. Karakaya Talk zuständig, die sie ebenfalls im Anschluss übersetzt. Das Empowerment für Schwarze Frauen* spielt eine zentrale Rolle in ihrem Aktivismus. Nachdem sie eine Nachhilfegruppe für Schwarze

Schüler*Innen im Rahmen des community-basierten Bildungsverein EOTO e.V. initiierte, leitete sie „Black Diaspora Art“, ein künstlerisch-kreatives Projekt für junge Schwarze Menschen. In ihrer Freizeit befasst sie sich momentan mit 90er Jahre R&B und Gedichten von diasporaerfahrenen Menschen.

Kostenaufstellung:

Verwendungszweck	Kosten
Materialien (Bücher, Desinfektionsmittel, usw.)	22,-€
Druckkosten	22,-€
Verpflegung	22,-€
Gesamt	66,-€ x 6 (Abende) = 396,-€

Die Organisatorin des Lesekreises wird darüber informiert, dass viele Materialien bei der VS geliehen werden können und über die VS gedruckt werden kann. Zusätzlich gekaufte Materialien gehen nach den Lesekreis-Abenden an die VS zur späteren Wiederverwendung.

→ Einstimmig angenommen.

9. TOP Sonstiges

Das Referat möchte wieder transparenter und sichtbarer nach außen sein. Deshalb werden regelmäßiger IG-Posts von unseren Sitzungen geschaltet und auf der Homepage unsere genauen Sitzungstermine sowie die aktuellen Protokolle hochgeladen.

10. TOP Eltern ohne Projekte

Händchenhalten gegen Homophobie, Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit FRIEDA (Take Over FRIEDAy), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“, Kunst, SkillShare

11. TOP Save the date

22.07.-07.8.2020 Aktionswoche mit Demo, Basteltreff, Vorträgen, Kino & Konzert
mehr Infos: <http://www.queeres-netzwerk-hd.de/>

25.07.2020 Lesbenlounge: <http://plus-mannheim.de/index.php/kategorie/icalrepeat.detail/2020/07/25/613/-/lesbenlounge>

29.07.2020 Infoabend „Ehrenamtliches Engagement für LSBTTIQ Geflüchtete in der Region“:
<http://plus-mannheim.de/index.php/kategorie/icalrepeat.detail/2020/07/29/604/-/leave-no-one-behind-eine-community-fuer-alle>

31.07.2020 „Mom+Mom“ Open-Air-Kino auf Cinema Quadrat – Dachterrasse:
<https://www.cinema-quadrat.de/programm/spielplan/>

08.08.2020 CSD Rhein-Neckar e.V.: Liebe ist nicht heilbar!:

Demo & Flaggen-Aktion in Mannheim, Selfie-Aufruf für social media, genauere Infos folgen